

Zeppelin-Band berauscht ihr Publikum

Je später der Abend, desto enger wird es auf der Tanzfläche. Die Zeppelin-Band begeistert ihr Publikum im Neuwirt. Die Mitarbeiter des Hochbrücker Baumaschinenkonzerns dürfen erst nach zwei Stunden und drei Zugaben von der Bühne. Natürlich darf das selbst verfasste Lied „One Zeppelin“ nicht fehlen.

VON PETRA HENNING

Garching – Schon rein optisch setzt sich die Zeppelin-Band von anderen Rockbands ab. Mit Ausnahme von Bassist Peter Kirch, der im magentafarbenen 70er-Jahre-Anzug auftritt, tragen die Musiker schwarzes Business-Outfit mit Krawatte. Sängerin Katja Schmidt verzaubert im „kleinen Schwarzen“.

Sie war es auch, die mit sanften Tönen und markanter Stimme das Konzert eröffnete. Schon beim zweiten Song, einer Ballade, die von Stephan Bäumler, dem „Johnny Cash von Zeppelin“ inter-



Cover-Band mit hochkarätiger Besetzung aus der Chefetage: Hans-Georg Seybold (Keyboard), Konrad Werkmann (Saxophon), Staale Hansen (Drums), Katja Schmidt (Gesang), Stephan Bäumler (Gitarre, Gesang) (v.l.).

FOTO: DIETER MICHALEK

pretiert wurde, klatschte das Publikum mit, darunter viele Mitarbeiter. Ab Creedence Clearwater Revivals „Rolling on the River“ hielt es viele nicht mehr auf den Stühlen.

Sie tanzten zu den heißen Rhythmen.

Die Band formierte sich vor acht Jahren als Firmenband und ist seither bei hauseigenen Veranstaltungen nicht

mehr wegzudenken. Die Musiker kommen aus sämtlichen Abteilungen: Marketing-Chef Stephan Bäumler (Gitarre, Gesang), IT-Leiter Manfred Schmaderer (Gitar-

re, Gesang), Projektmanagerin Katja Schmidt (Gesang), Produktmanager Staale Hansen (Schlagzeug), Finanz-Chef Hans-Georg (Keyboard), Neumaschinen-Chef Konrad

Werkmann (Saxophon), Mesereferent Peter Kirch (Bass) sowie als Special Guest der CEO Peter Gerstmann (Gitarre, Gesang).

Von Zeit zu Zeit gibt die Band auch öffentliche Konzerte, allesamt Benefizkonzerte. „Thea“, das Theater für Kinder Garching e.V., ein gemeinnütziger Verein, der sich vor allem um das kulturelle Angebot für Kinder in Garching verdient macht, präsentierte die Band live on stage. So fließen auch diesmal die Einnahmen sowohl an „Thea“ selbst als auch an „Home from Home“, eine Organisation, die Straßenkinder in den Townships von Kapstadt unterstützt.

Neben vielen rockigen Songs wie Falcos „Rock Me Amadeus“, gab es auch sanfte Töne, als Katja Schmidt und Stephan Bäumler Lee Hazlewoods „Summerwine“ anstimmten, oder Peter Gerstmann einen Song aus seiner Heimat Köln „Verdammt lang her“ von BAP schmetterte. Der Abend war ein berauschender Streifzug mit einem ganz unverwechselbaren eigenen Zeppelin-Sound.